

## Das Komtesschen.

**D**ie beiden Schwestern Adelsheid und Emma von Belten hegten eigentlich viel mehr Groll gegen Alma von Stolzau, als gegen das fremde Mädchen, auf das sie nur wegen Almas Verhalten eifersüchtig waren. Sie hätten früher sehr gerne eine intime Freundschaft mit Alma angeknüpft; es war ihnen nicht nur wohlbekannt, welcher vornehmen Familie diese angehörte und wie sie zu Hause in Reichthum und Luxus aufgewachsen war, sondern Alma hatte auch hier in der Stadt hohe Verbindungen. Eine kleine Komtess, welche im Adelsinstitut erzogen wurde, war Almas Cousine. Die Cousinen hatten sich früher selten gesehen, aber seit sie beide am gleichen Orte vereint waren, fühlten sie doch mit Freuden die Familienzugehörigkeit und besuchten sich Sonntags zuweilen. Wenn das kleine Komtesschen in seinem schwarzen, eigentümlichen Institutskleid zu Alma kam, begleitet von einer Ehrendame und gefolgt von einem riesigen alten Diener in Hoflivree — denn das Adelsinstitut stand direkt mit dem Hof in Verbindung —, dann erregte es unter den jungen Mädchen der Kintesschen Pension stets einiges Aufsehen. Sie scharten sich um den fremden Gast, wollten sich ihm durch kleine Artigkeiten angenehm machen, und besonders Adelsheid und Emma hatten sich anfangs lebhaft um die Gunst der kleinen Komtess bemüht.

Diese aber war ein einfaches, heiteres Kind, dem ein